

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 20.04. - 26.04.1981

Nummer: 17

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Überwiegend naß-kaltes, typisches Aprilwetter war charakteristisch für diese Berichtswoche - mit Ausnahme des Wochenausgangs, an dem sich Zwischenhocheinfluß durchsetzte. In der Nacht vom 25. zum 26. traten kaum noch Fröste auf, die kälteste Nacht herrschte vom 23. zum 24., in der verbreitet am Erdboden bis -9°C , örtlich auch bis -10°C registriert wurden. In der 2 m - Hütte sank die Quecksilbersäule maximal bis auf -7°C ab. Am Donnerstag wurde an der niedersächsischen Küste eine 8 cm hohe Schneedecke (Cuxhaven) gemessen. Ansonsten fielen kaum nennenswerte Niederschläge in Form von Schnee- oder Graupelschauer. - Vor allem an der Obstblüte (Kirsche und Birne), Frühkartoffeln und Rüben entstanden z. T. schwere Frostschäden. Besonders im östlichen Niedersachsen mußten etliche Hektar Zuckerrüben umgebrochen werden. Auch junge Sommergetreidesaaten - örtlich auch Wintergetreide - haben erhebliche Blattschäden davongetragen. Das ganze Pflanzenwachstum ging nur noch sehr schleppend voran bzw. stagnierte ganz. - Noch erforderliche Herbizidanwendungen konnten wegen Nachtfrost nicht durchgeführt werden. Auch CCC-Spritzungen mußten aufgeschoben werden, da sie nur bei ausgesprochen wüchsigem Wetter zur Wirkung kommen. Im Bremer Raum wurden örtlich in Wintergerste Mehltau- und Halmbruchbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt.

Klimawerte der vergangenen Woche:

	Temp. $^{\circ}\text{C}$	Sonne	Schnee-	FA	E.Min	Bodentemp. $^{\circ}\text{C}$	
	Mittel Abw.	Std. %	höhe in		$^{\circ}\text{C}$	5 cm	(Min/Max) 20 cm
Leck	3.5 -4.1	61.8	- 2	6	-9	4.5/ 7.5	5.9/ 7.4
Schwesing	3.8 -4.1	54.5	- 1	7	-9	5.5/10.0	5.7/ 8.5
Schleswig	4.0 -3.6	66.4	137 1	5	-6	4.2/ 8.8	5.4/ 8.5
Kiel	4.2 -3.9	62.9	128 0	7	-5	5.6/11.1	6.7/ 9.6
Lübeck	4.7 -3.9	59.3	119 .	7	-4	5.8/13.2	6.8/ 9.6
Ahrensburg	4.3 -3.8	43.6	95 .	7	-8	5.0/10.7	5.8/ 9.3
Cuxhaven	5.0 -3.4	58.4	119 8	5	-3	7.0/10.0	8.1/ 9.4
Bremerhav.	5.4 -3.4	53.8	114 .	7	-1	-	-
Emden	6.1 -2.9	50.8	106 0	7	-3	6.3/10.0	7.4/ 9.0
Bremen	5.1 -4.2	49.1	111 .	7	-9	6.1/10.3	7.0/ 9.4
Oldenburg	5.0 -4.0	46.7	- .	7	-6	4.7/11.4	6.6/ 9.9
Lingen	6.7 -2.5	47.1	112 .	7	-4	7.5/12.8	7.9/10.5
Osnabrück	6.0 -3.3	47.0	111 .	7	-9	7.1/12.0	7.8/10.8
Soltau	4.7 -4.1	47.7	110 .	7	-6	5.8/ 9.2	6.7/ 8.6
Lüchow	4.7 -4.2	55.1	126 .	7	-7	6.4/11.1	6.8/ 9.7
Hannover	5.1 -4.1	42.1	100 .	7	-6	5.6/10.4	6.9/10.0
Braunschw.	5.2 -4.2	40.4	96 .	7	-8	3.4/10.1	5.5/ 8.2
Göttingen	5.4 -3.8	39.4	100 0	7	-6	4.4/ 9.8	5.8/ 8.6

FA = Feldarbeitstage

Ausblick:

Es bleibt naß-kalt. Nach kurzzeitigem Zwischenhocheinfluß mit zunehmender Nachtfrostgefahr wird es zum Wochenende wieder unbeständig. Die Temperaturen bleiben unter den jahreszeitlich üblichen Werten.

Ah